



Abb. 2010-3/193  
Ehemalige Glashütte der Krystallglasfabrik Frauenau von Isidor Gistel in Frauenau, Foto 2009  
Bild aus [http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte\\_Gistel](http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte_Gistel)

SG

September 2010

## Glashütte der Krystallglasfabrik Frauenau von Isidor Gistel (1906 - 2009)

Auszug aus [http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte\\_Gistel](http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte_Gistel) (2010-09)

PK 2010-3, Haller, Gistel-Theatergruppe „Ois Scherb'n“  
„**Eiserner Mann**“ - automatische Fertigungsstraße in der Gistlhütte der Kristallglasfabrik Spiegelau GmbH, in Frauenau, ab 1971  
[[http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte\\_Gistel](http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte_Gistel) 2010-09]

Die **Krystallglasfabrik Frauenau** von **Isidor Gistel** war fast ein halbes Jahrhundert lang der größte Arbeitgeber in der Gegend von **Frauenau** im Landkreis Regen im Bayerischen Wald und hat somit die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung, sowie die Einwohnerzahlen der Region entscheidend mitgeprägt.

**Isidor Gistel** (1868-1950) pachtete die **Poschinger-Hütte** im Frauenauer Ortsteil **Moosau** von **1906** bis nach dem Ersten Weltkrieg mit **großem wirtschaftlichem Erfolg**. Im Frühjahr **1924** lief in seiner eigenen Glashütte, die er direkt daneben mit selbst gedrucktem Inflationsgeld erbauen ließ, die Produktion an. Nach den Plänen des renommierten Architekten Georg Pabst aus Ilmenau in Thüringen entstand von **1923 bis 1925** die **großzügige Anlage**, die auch nach ästhetischen Gesichtspunkten gestaltet worden war. „**Gistlglas**“ wurde bald zu einem Qualitätsbegriff, der den Ruf des Frauenauer Glases weltweit festigte. Auf drei Öfen wurde Hohlglas produziert; in wirtschaftlich schlechten Zeiten auch auf zwei oder nur einem Ofen. Während der **Weltwirtschaftskrise** am Ende der 1920-er Jahre mussten alle Öfen gelöscht werden. **Nach dem Zweiten Weltkrieg gingen die Geschäfte gut**. Die Hütte bot bis in die **Mitte der 1960-er Jahre** für bis zu **500 Menschen** einen Arbeitsplatz, was sich auch auf die Einwohnerzahlen der Gemeinde Frauenau auswirkte.

Kommerzienrat Gistel hatte für diese nach und nach über **150** Werkwohnungen erbauen lassen.

Als **Gistel 1950 starb** führte seine Frau Pauline bis zu ihrem Tod **1959** den Betrieb weiter. Danach fiel der Besitz an eine 48-köpfige Erbgemeinschaft, zu der auch die Familie Meißner gehörte, welche die Hütte weiter betrieb. Nach wirtschaftlichen Schwierigkeiten verkaufte sie die Gistlhütte **1970** an den **Konzern Sils van de Loo & Co.**, der bereits seit **1963** im Besitz der **Glashütte Spiegelau** war. Seither firmiert die Glashütte Gistel als **Werk II der Krystallglasfabrik Spiegelau GmbH**. Im Jahre **1971** wurde die manuelle Hohlglasfertigung nach Spiegelau verlegt und in der Gistlhütte eine **automatische Fertigungsstraße** („**Eiserner Mann**“) installiert. Die Zahl der Beschäftigten ist dadurch auf etwa **120** gesunken. Die renommierte Firma **Nachtmann** kaufte **1990** die Spiegelauer Hütte und mit ihr die Gistlhütte. Nachtmann wurde dann **2004** selbst von **Riedel Glas** übernommen.

In einigen Nebengebäuden, wie der ehemaligen Hafentube ist heute die international bekannte **Kunstakademie Bild-Werk Frauenau** untergebracht. Im ehemaligen Glashütten-Wirtshaus besteht das Gasthaus Gistel, in dem zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattfinden.

**Valentin Eisch** (1901-1983), Gründer der Glashütte Eisch, war, bevor er sich 1946 selbständig machte, bei der Gistlhütte als Graveur beschäftigt.

### Literaturangaben [Wikipedia DE]:

Roman Eder, Frauenau, Chronik, Band II, 1999

Alfons Hannes, Glas aus dem Bayerischen Wald, Morsak 1975

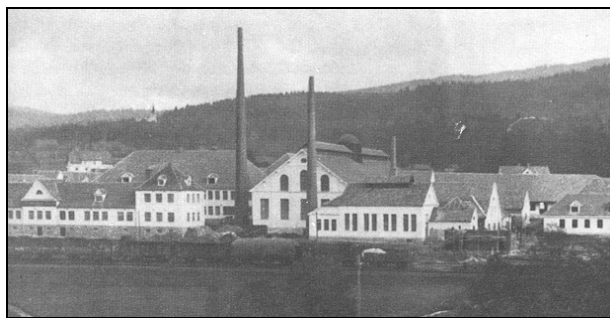
Josef Blau, Die Glasmacher im Böhmer- und Bayerwald, Band II, 1984

**PK 2009-4, Schaich:** Ab 1922 firmierte sie als **Baye-rische Glashütten-AG Konstein**. Nach dem 2. Weltkrieg 1945 erlebte sie durch die Übernahme von Arbeitern der **Phönix Glashüttenwerke Penzig** in der Oberlausitz eine neue Blüte. 1961 wurde sie von **Gistl, Frauenau**, übernommen. Um 1969 waren dort noch 580 Arbeiter beschäftigt. 1988 wurde die Hütte nach über 400 Jahren Glasproduktion wegen Unrentabilität stillgelegt.

Abb. 2000-3/059

Glasfabrik Gistl in Frauenau, 1924

„hochmoderne Glasfabrik mit Gleisanschluss“ aus Sellner 1988, S. 87



### Krystallglasfabrik Frauenau I. Gistl in Frauenau Anzeige in Festschrift Nürnberger Bund 1926

Wenn ein perfekter Glastechniker und Fachmann und gewiegter Kaufmann den Wünschen der Kundschaft entgegenkommt, mit einem großen Teil der Kunden gut bekannt und sogar eng befreundet ist, sein Hauptaugenmerk immer auf hübsche, praktische und geschmackvolle Formen, der Zeit angepaßt, richtet, kann

der Erfolg eines Unternehmens nicht ausbleiben. - Gegründet am 1. Juni 1906 aus ganz kleinen Anfängen, konnte diese Firma bereits am 3. Mai 1925 in die von ihr **neuerbaute, modernste Glasfabrik**, ausgestattet mit allen Errungenschaften der heutigen Technik, übersiedeln und ihre Spezialitäten, bessere Gebrauchs- und Luxusartikel, Wirtschaftsartikel usw. in bester vollendeter Ausführung weiterfabrizieren, getreu dem Grundsatz, nur Qualitätsware zu erzeugen.

**K**rystallglasfabrik **F**rauenau  
J. GISTL in Frauenau

Wenn ein perfekter Glastechniker und Fachmann und gewiegter Kaufmann den Wünschen der Kundschaft entgegenkommt, mit einem großen Teil der Kunden gut bekannt und sogar eng befreundet ist, sein Hauptaugenmerk immer auf hübsche, praktische und geschmackvolle Formen, der Zeit angepaßt, richtet, kann der Erfolg eines Unternehmens nicht ausbleiben. - Gegründet am 1. Juni 1906 aus ganz kleinen Anfängen, konnte diese Firma bereits am 3. Mai 1925 in die von ihr neuerbaute, modernste Glasfabrik, ausgestattet mit allen Errungenschaften der heutigen Technik, übersiedeln und ihre Spezialitäten, bessere Gebrauchs- und Luxusartikel, Wirtschaftsartikel usw., in bester vollendeter Ausführung weiterfabrizieren, getreu dem Grundsatz, nur Qualitätsware zu erzeugen.

↓

### Siehe unter anderem auch:

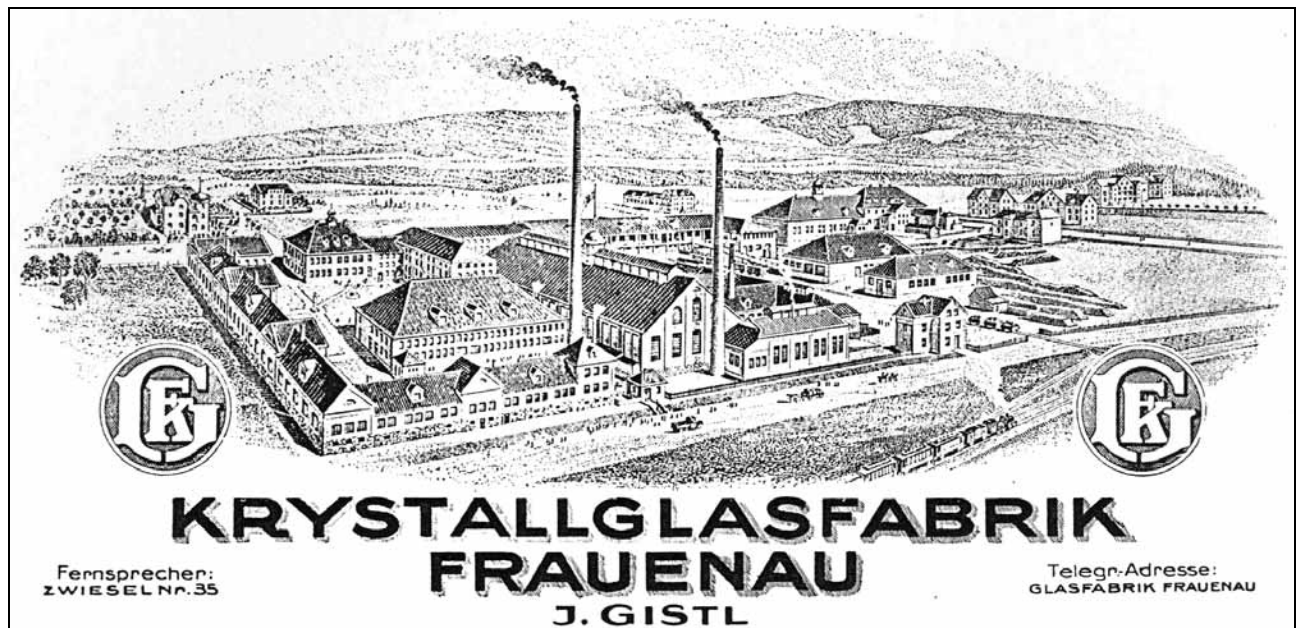
- PK 2000-3 Poschinger, Das Hüttenherren-Geschlecht derer von Poschinger auf Frauenau
- PK 2000-3 Poschinger, Von Gläsern und vom Glasmachen (u.a. [Gistl, Frauenau](#))
- PK 2000-3 Franke, Die kurze Geschichte des Pressglases in Bayern 1834-184
- PK 2000-3 SG, Glashütten in Bayern und Umfeld (Zeittafel), überarbeitet November 2001
- PK 2000-3 Sellner, Die Entwicklung der Glashütten im bayerischen Grenzland zu Böhmen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (u.a. [Gistl, Frauenau](#))
- PK 2000-3 SG, Benutzte bzw. erwähnte Literatur zu Glas aus dem Bayerwald
- PK 2000-5 Beythien, Dem Nürnberger Bunde zur fünfundzwanzigsten Wiederkehr seines Bestehens Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Nürnberger Bundes, Nürnberg / Essen / Berlin 1926
- PK 2000-5 [Gistl, Wünsche eines Glasfachmanns an die Händlerschaft in: Festschrift Nürnberger Bund 1926](#)
- PK 2001-2 o.V., Geschäftsberichte 1931 - 1948 des Großeinkaufsverbandes Nürnberger Bund e. G.m.b.H., Nürnberg-Essen-Berlin [Auszüge] (u.a. [Gistl, Frauenau](#))
- PK 2003-4 [Anhang 14, SG, Grosser, Preisliste Gebrauchsgläser Krystallglasfabrik Frauenau J. Gistl 1927 \(Auszug\)](#)
- PK 2009-4 Schaich, Siebenhüter & Schäfferling, 400 Jahre Glasmacherkunst im Urdonautal ... Glashütte „Phoenix“ in Konstein (u.a. [Gistl, Frauenau](#))
- PK 2010-3 [Haller, „Glosafleisch“ wird vorgestellt - Gistl-Theatergruppe mit „Ois Scherb'n“](#)





- PK 2002-1 Merker, Glasparadies Ostbayern, Vortrag beim Symposium Oktober 2001 im Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern, Schloss Theuern (u.a. Gistl, Frauenau)
- PK 2002-5 SG, Kristallglas-Hersteller Nachtmann, Neustadt / Riedlhütte: „Produktion mehr und mehr ausgelastet“
- PK 2009-2 Rücker, Bayerwaldbote Zwiesel, Verhaltener Optimismus in den Glashütten Riedlhütte, Spiegelau und Frauenau, Firmenchef Riedel: „Standorte auch in Zukunft gesichert“, Pleiten in Osteuropa könnten Vorteile im Bayerwald bringen
- PK 2009-2 Bayerwaldbote Zwiesel, Firmen im Bayerischen Wald: Finanzkrise schlägt immer mehr durch. Auftragslage bricht ein - mehrere Unternehmen melden Kurzarbeit an
- PK 2009-2 Brill, Angst vor dem Scherbenhaufen - Bohemia Crystalex
- PK 2009-3 Grafenauer Anzeiger / PNP, Nachtmann / Riedel schließt Kristallglasfabrik Riedlhütte bis Ende 2009

Abb. 2003-4-14/005  
Musterbuch Gistl 1927, Titelblatt, Bild der Krystallglasfabrik Frauenau  
Sammlung Grosser



- PK 2010-3 Haller, Die dramatische Geschichte der Spiegelglas-Fabrikanten Abele im Doppelpack
- PK 2010-3 SG, Die Glashütten um Eisenstein, die Glashüttenherren Hafenbrädl und der „kurfürstlich bayerische Christallglasmeister“ Hans Christoph Fidler
- PK 2010-3 SG, PK 2000-3, SG, Glas-Herstellung im Bayerischen Wald und im Umfeld (Auszug) (Zeittafel, überarbeitet November 2001, überarbeitet Juli 2010)
- PK 2010-3 Winkler, Die erste Glashütte am Eisenstein: Graf Nothaft übernimmt 1690 nach einem ungleichen Kampf gegen den Hüttenmeister Wolf Hainz die Stangenruckhütte
- PK 2010-3 Anhang 02, [Schmitz] Bericht der allerhöchst angeordneten Königlich-Bayerischen Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 aus den Kreisen des Königreichs Bayern in München stattgehabte Industrie-Ausstellung, München 1836 (Auszug)  
Schmitz, Bemerkungen über die Glasfabrikation in Bayern, in besonderer Beziehung auf die Münchener Industrie-Ausstellung 1834, mit Rücksicht auf den Zustand dieser Industrie in Frankreich und Oesterreich, München 1835
- Literaturangaben**
- Hinweise auf verwandte Artikel der PK**
- Dinglers Journal 1834, Ueber die 1834 zu München gehaltene Industrieausstellung NN., Ueber die Krystallglas-Fabrikation in Frankreich 1834
- Dinglers Journal 1834, Ansichten verschiedener französischer Fabrikanten über den gegenwärtigen Zustand ihres Industriezweiges in Frankreich und über die Folgen der Aufhebung des Prohibitivsystemes für ihre Fabriken 1834
- Schmitz, Thonwaren- und Glasfabrikation in Bayern 1836 (Auszug)
- Ein- und Ausfuhrzölle im Königreich Bayern 1828 sowie „Judenmaß“-Spiegel
- Anträge des Abgeordneten Georg Benedikt I. von Poschinger ...



Abb. 2003-4-14/006a  
 Prospekt Gisl um 1930, Blatt 1, Neue moderne Blumenvasen, Silberiris mit schwarzen, verblasenen Platten!  
 Sammlung Geiselberger



# Neue, moderne Blumenvasen!

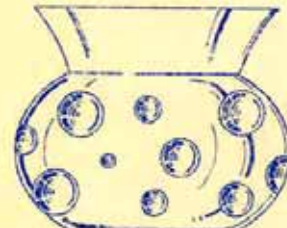
Silberiris mit schwarzen, verblasenen Platten!  
 Zeichnungen  $\frac{1}{4}$  nat. Größe



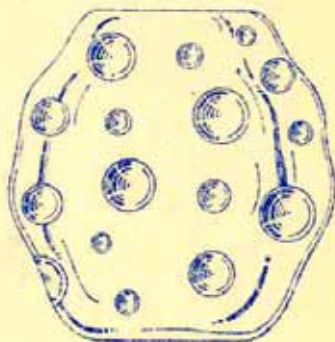
Nr. 594 M. 3.—



Nr. 595 M. 3.60



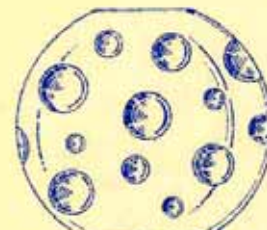
Nr. 596 M. 3.—



Nr. 597 M. 3.60



Nr. 607 M. 2.—



Nr. 609/15 cm M. 1.50

## Konfektservices

mit 12 Schälchen,  
optisch, in Weinrot



Nr. 571 Konfektschale M. 1.20  
 „ „ Konfektschälchen „ —.20  
 Satz M. 3.60